

CORPORATE NEWS

MeVis Medical Solutions AG
Caroline-Herschel-Straße 1
28359 Bremen
Deutschland

Tel.: +49 421 224 95 0
Fax: +49 421 224 95 999
E-Mail: ir@mevis.de

MeVis Q3 2015: Bisheriger Trend fortgesetzt

Deutliche Ergebnissteigerung durch starken US-Dollar

- Umsatz im dritten Quartal vor allem durch starken US-Dollar um 33 % auf €4,8 Mio. gestiegen (Vorjahr €3,6 Mio.)
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach neun Monaten auf €3,6 Mio. gestiegen (Vorjahr €3,2 Mio.), 30 % EBIT-Marge
- Periodengewinn kumuliert um €0,5 Mio. auf €3,0 Mio. gesunken
- €22,0 Mio. Liquidität zum 30. September 2015 (Ende 2014 €17,5 Mio.)
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag rechtswirksam

Bremen, 19. November 2015 – Die MeVis Medical Solutions AG [ISIN: DE000A0LBFE4], ein führendes Softwareunternehmen der medizinischen Bildung, gab heute die Ergebnisse der ersten drei Quartale 2015 bekannt.

Der im dritten Quartal 2015 erwirtschaftete Umsatz lag mit T€ 4.795 um 33 % deutlich über dem Niveau des entsprechenden Quartals 2014 (T€ 3.599). In den ersten neun Monaten 2015 hat sich damit der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode ebenfalls deutlich auf T€ 11.933 (i. Vj. T€ 9.661) erhöht. Dieses Umsatzwachstum von T€ 2.272 ist zum großen Teil auf die Veränderung des US-Dollars zurückzuführen, die mit T€ 1.781 zum Umsatzwachstum beitrug. Außerdem sind die nach dem im September 2014 geschlossenen Vertrag mit Hologic begonnenen Softwareentwicklungsdienstleistungen in Höhe von T€ 522 (i. Vj. T€ 0) im Umsatz der ersten neun Monate 2015 enthalten. Die Umsätze mit Neulizenzen sind einschließlich des positiven Effekts aus dem stärkeren US-Dollar erfreulicherweise um 16 % auf T€ 5.901 gestiegen, das Wartungsgeschäft ist um 19 % gewachsen und machte mit T€ 5.093 43 % des Umsatzes aus. Der Umsatz im Segment der Digitalen Mammographie hat sich um 30 % auf T€ 9.454 (i. Vj. T€ 7.280) erhöht, der Umsatz im Segment Sonstige Befundung ist leicht um 4 % auf T€ 2.479 (i. Vj. T€ 2.381) gewachsen.

Umsatz gegenüber Vorjahr um 33 % gestiegen; jedoch fast ausschließlich auf die US-Dollar Entwicklung zurückzuführen

Der Personalaufwand stieg plangemäß im dritten Quartal um 5 % auf T€ 1.735 (i. Vj. T€ 1.641); damit ergibt sich kumuliert für die ersten neun Monate ein Anstieg um 3 % (von T€ 5.370 auf T€ 5.208). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich vor allem im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal aufgrund gestiegener Beratungskosten in Zusammenhang mit dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag auf T€ 916 (i. Vj. T€ 572), kumuliert in den ersten neun Monaten sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen damit um 24 % gestiegen.

Personalaufwand leicht aber vor allem die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den ersten neun Monaten deutlich gestiegen

Die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen (i. Vj. T€ 1.163) wurde im vierten Quartal 2014 beendet.

Durch den gestiegenen Umsatz ergibt sich trotz Beendigung der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen eine deutliche Erhöhung des kumulierten EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 17 % zum Vorjahr von T€ 4.373 auf T€ 5.109.

Nach Abschreibungen in Höhe von T€ 1.489 (22 % über Vorjahr) ergibt sich somit für den Berichtszeitraum ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von T€ 3.620 (mit 15 % deutlich über dem Vorjahreswert von T€ 3.150), was einer EBIT-Marge von 30 % entspricht (i. Vj. 33 %).

EBIT deutlich über Vorjahreswert, Marge in Höhe von 30 %

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 172 auf jetzt T€ 603 reduziert. Dabei wurde die leichte Ergebnisverbesserung der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG durch Effekte aus der Kursentwicklung des US\$ überkompensiert. Der Steueraufwand ist um T€ 790 auf T€ 1.259 gestiegen, was zum Großteil aus den latenten Steuern resultiert.

Das Ergebnis nach Steuern reduzierte sich damit um T€ 492 auf T€ 2.964, was einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von € 1,66 entspricht (i. Vj. € 2,01).

Unverwässertes Ergebnis je Aktie von 1,66 Euro (i. Vj. 2,01 Euro)

Die liquiden Mittel haben sich zum 30. September 2015 gegenüber dem Jahresende 2014 um T€ 4.531 auf T€ 22.042 erhöht. Darin sind T€ 1.707 aus dem Verkauf der eigenen Aktien an die VMS Deutschland Holdings GmbH im April 2015 enthalten.

Der am 10. August 2015 geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der VMS Deutschland Holdings GmbH als herrschendem Unternehmen und der MeVis Medical Solutions AG als beherrschtem

Unternehmen wurde am 20. Oktober 2015 in das Handelsregister des Amtsgerichts Bremen eingetragen und ist somit rechtswirksam geworden. Die Aktionäre der MeVis Medical Solutions AG hatten dem Vertrag in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 29. September 2015 mit großer Mehrheit zugestimmt.

„Wir freuen uns über das außerordentlich umsatzstarke dritte Quartal und damit die Fortsetzung des positiven Trends der ersten beiden Quartale.“ sagte Herr Kirchhoff, Vorstandsvorsitzender der MeVis Medical Solutions AG. Dr. Robert Hannemann, Finanzvorstand der MeVis Medical Solutions AG ergänzte: „Das Umsatzwachstum ist vor allem, aber nicht ausschließlich, auf den starken US-Dollar zurückzuführen. Die Abhängigkeit von unserem absehbar rückläufigen Geschäft mit Hologic ist unverändert hoch und hat sich im dritten Quartal weiter erhöht.“

Die Finanzberichte der Gesellschaft stehen zum Download auf folgender Internetseite bereit: <http://www.mevis.de/de/investor-relations/finanzberichte/>

*Die **MeVis Medical Solutions AG** wurde 1997 gegründet und ist ein weltweit führender, unabhängiger Entwickler und Anbieter von Softwareprodukten für die medizinische Bildgebung mit Fokus auf krankheitsorientierte klinische Applikationen. MeVis ist seit dem 16. November 2007 im Prime Standard (Regulierter Markt) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.*

Komplexität und Menge von medizinischen Bilddaten sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Neben der digitalen Mammographie sind hiervon insbesondere die Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Ultraschall (US) betroffen. Die MeVis-Applikationen analysieren und verarbeiten diese Daten in der Form, dass sie den Medizinern einen bedeutenden Mehrwert für die Früherkennung, Diagnose und Intervention von Krebs- und Lungenerkrankungen sowie neurologischen Erkrankungen verschaffen. Die Gesellschaft entwickelt ihre Software-Lösungen in enger Zusammenarbeit mit weltweit führenden medizinischen Experten und Geräteherstellern der Medizintechnik und vermarktet ihre Software primär über diese Partnerschaften.